

Kindergarten - ABC



Führe Dein Kind immer nur eine Stufe nach oben.

Dann gib ihm Zeit, zurückzuschauen und sich zu freuen.

Lass es spüren, dass auch du dich freust und
es wird mit Freude die nächste Stufe nehmen.

Franz Fischereeder

*Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne
(Hermann Hesse)*

Nun beginnt ein neuer Weg im Leben Ihres Kindes.

Zur bereits gewohnten Lebensumgebung „Familie“, kommt eine ganz neue Lebenswelt „Kindergarten“ hinzu.

Dieser neue Weg bringt viele neue Erfahrungen, Chancen, Veränderungen und Erkenntnisse für Ihr Kind und Sie mit sich. Der Besuch des Kindergartens bedeutet eine Umstellung für Sie als ganze Familie. Ihr Kind wird neue Spuren entdecken, auf ihnen wandeln und selber Spuren hinterlassen.

Jedes Kind ist für sich individuell und meistert somit den Start in den Kindergarten anders und benötigt daher unterschiedlich Hilfe von Seiten der Familie und Erziehern.

Gestehen Sie Ihrem Kind und sich diese Phase der Eingewöhnung zu, auch dann, wenn Sie möglicherweise zu Beginn mit Schwierigkeiten verbunden ist. Ermöglichen Sie Ihrem Kind die neue, unbekannte Umgebung - ein Teil seiner neuen Lebenswelt - zu erkunden, indem Sie es ein Stück weit loslassen.

Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen einen guten Start und viele zauberhafte „Momente“, in denen es wieder ein Stück in seiner Persönlichkeit wächst.

Ihr Kindergarten-Team St. Rupert

A

Aufsichtspflicht

Auf dem Weg zur und von der Einrichtung tragen Sie als Eltern die Verantwortung für Ihre Kinder. Im Kindergarten stehen die Kinder natürlich unter Aufsicht des pädagogischen Fachpersonals.

Die Aufsichtspflicht beginnt und endet mit der persönlichen Begrüßung und Verabschiedung Ihres Kindes durch das Kindergartenpersonal. Wir bitten Sie darauf zu achten, dass Ihr Kind sich bei uns verabschiedet, um einen klaren Punkt der Übergabe zu schaffen.

Sollte Ihr Kind von einer anderen Person, als den Erziehungsberechtigten abgeholt werden, ist eine Einverständniserklärung erforderlich. Wir bitten Sie, alle Personen, die Ihr Kind abholen dürfen, bei uns zu melden.

Bei gemeinsamen Feiern mit der Familie liegt die Aufsichtspflicht grundsätzlich bei den Eltern.

Allergien

Besteht bei Ihrem Kind ein Verdacht auf eine Allergie, oder ist eine Allergie bereits nachgewiesen, bitten wir Sie darum, diese uns **unverzüglich** schriftlich mitzuteilen.

Ausflüge



Ausflüge orientieren sich bei uns am **aktuellen Thema** der Gruppe und finden daher nicht regelmäßig statt.

Zu jedem Ausflug gibt es einen Elternbrief, auf dem Sie genauere Informationen über das Ausflugsziel, die benötigten Dinge und die Dauer des Ausfluges finden.

Attest

Erkrankt Ihr Kind im Laufe der Kindergartenzeit an einer ansteckenden Krankheit (z.B. Scharlach, Windpocken, Läuse,...), informieren Sie uns bitte umgehend, da wir auch die Fürsorgepflicht für andere Kinder und Eltern haben.

B

Buchungszeiten

Nach dem Bildungs- und Betreuungsgesetz in Bayern gibt es eine Mindestbuchungszeit von vier Stunden. Die sogenannte Kernzeit bei uns im Kindergarten ist zwischen 09.00 und 13.00 Uhr.

Änderungen der Buchungszeiten können normalerweise vier Wochen vor Monatsbeginn vorgenommen werden, hierzu vereinbaren Sie bitte einen Termin mit der Leitung.

Es ist uns ein Anliegen, dass Sie die gebuchten Betreuungszeiten einhalten und Ihr Kind pünktlich abholen, d.h. bis zum Ende der Buchungszeit das Gelände der Einrichtung verlassen haben.

Wir bitten Sie, nach dem Abholen Ihres Kindes, das Gelände zu verlassen und Ihr Kind nicht mehr in unserem Garten spielen lassen:

unser Garten ist kein öffentlicher Spielplatz.

Bewegung



Durch regelmäßige Aufenthalte in unserem großen Garten und im Turnraum, werden wir dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder gerecht.

Es gibt einen Turntag pro Woche für jede Gruppe, in dem der Turnraum in Kleingruppen genutzt wird.

Bring- und Abholzeit

Es ist wegen unserer Kernzeit notwendig, dass Ihr Kind bis 9 Uhr im Kindergarten ist. Es findet so leichter Zugang zu den verschiedenen Spielgruppen, die sich während dem Freispiel bilden. Aus Sicherheitsgründen ist unsere Türe in der Kernzeit zwischen 9.00 Uhr und 13.00 Uhr geschlossen. Sollten Sie in Ausnahmefällen später kommen oder Ihr Kind eher abholen müssen, klingeln Sie bitte in der Gruppe Ihres Kindes.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es zwischen 9 und 13 Uhr ein wenig dauern kann, bis wir Ihnen die Türe öffnen, aber das Personal ist in dieser Zeit hauptsächlich für die Betreuung der Kinder zuständig!

Brotzeit

Im Kindergarten gibt es die sogenannte „gleitende“ Brotzeit.

Bitte geben Sie hierzu Ihrem Kind eine abwechslungsreiche Brotzeit (keine Süßigkeiten oder Gebäck) für vormittags und nachmittags mit.

Wir bieten den Kindern während des Tages Wasser, Tee oder Saft (100% Direktsaft) an. Zu den Mahlzeiten reichen wir auch täglich frisches Obst und Gemüse.

Einmal wöchentlich findet eine gemeinsame Brotzeit statt, bei der die Kinder, zusammen mit dem pädagogischen Fachpersonal, das Essen zubereiten.



Chancen

Das Kinderhaus St. Rupert bietet für Ihr Kind vielerlei Chancen! Die Chance neue Kontakt zu knüpfen und Freundschaften zu schließen, sich in einer Gruppe zurechtzufinden, Konfliktverhalten zu erlernen, seine verschiedenen Fähigkeiten weiterzuentwickeln, seine Stärken zu erkennen und seine Schwächen abzubauen, ein Stück Selbstständigkeit zu erlangen, und Fertigkeiten zu erwerben, durch die es sein späteres Leben in der Gesellschaft meistern kann!

E

Elternbeirat

Am ersten Elternabend im neuen Kinderhausjahr wählen wir für jede Kindergartengruppe Elternvertreter, die zusammen mit den Elternvertretern des Hortes unseren Elternbeirat bilden. Der Elternbeirat hat regelmäßige Treffen im Kinderhaus oder einem Lokal in der Umgebung.

Aufgaben des Elternbeirats sind:

- Ansprechpartner für Eltern bei Fragen, Wünschen und Anregungen
- Mithilfe bei der Planung und Umsetzung von Festen und Aktionen
 - Teilnahme an den Elternbeiratssitzungen

Elternabend

Elternabende finden ca. zweimal jährlich zu verschiedenen Themen statt.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Elterngespräche

Um sich über die Entwicklung Ihres Kindes austauschen zu können, bieten wir Ihnen Elterngespräche an. Im Interesse Ihres Kindes bitten wir Sie, diese Elterngespräche auch in Anspruch zu nehmen. Uns ist der gemeinsame Austausch wichtig, um Ihr Kind bestmöglich unterstützen zu können. Ihre Kinder bringen familiäre Gegebenheiten und Erlebnisse mit in unsere Einrichtung, die sie im Spiel verarbeiten. Hier brauchen wir Ihre Unterstützung und Mithilfe, denn Sie als Eltern sind für uns als Sachverständige und Vermittler für die Lebenswelt Ihres Kindes wichtig, damit wir gute pädagogische Arbeit leisten können.

Sie können gerne auch die Sprechstunden unserer Gruppenleitungen in Anspruch nehmen. Die aktuellen Sprechzeiten finden Sie an den Pinnwänden.

Kurze, aktuelle Informationen geben wir gerne bei Tür- und Angelgesprächen weiter und nehmen sie entgegen.

Eltern-Info-Wand

An unserer Info-Wand im Eingangsbereich sowie an den einzelnen Infoaushängen in den Gruppenbereichen, erhalten Sie alle aktuellen und wichtigen Informationen über unser Haus und die einzelnen Gruppen.

Eingewöhnungszeit

Die Eingewöhnungsphase ist eine besondere Zeit.

Für jedes Kind ist der Eintritt in den Kindergarten ein großes Ereignis, das sich für die einzelnen Kinder durch unterschiedliche Gefühle äußert. Viele Neuankömmlinge werden von Neugierde und Entdeckungsfreude getrieben, andere wiederum sind ängstlich und scheu. Das hängt einerseits mit dem jeweiligen Charakter des Kindes zusammen, andererseits mit der Vorerfahrung der Kinder. Waren die Kinder schon in einer Betreuung, sei es bei einer Tagesmutter, in einer Krippe oder Kita, ist es meistens einfacher für sie, sich zu lösen. Sie haben die Erfahrung schon gemacht, dass Mama oder Papa wiederkommen, auch wenn diese morgens die Einrichtung verlassen. Bei Kindern, die bis zum dritten Lebensjahr ausschließlich von Mama oder Papa betreut wurden, kann die Ablösungszeit länger dauern. Die Einstellung der Eltern trägt zu einer guten oder schlechten Eingewöhnung bei. Kann sich die Mutter oder der Vater selbst schlecht lösen und sei es unbewusst, spürt dies das Kind und es wird sich unsicher fühlen und möchte möglicherweise nicht in den Kindergarten. Die Eltern sollten sich über ihre Gefühle im Klaren sein und reflektieren, warum ihnen die Ablösung ihres Kindes so schwer fällt.

Deshalb wird bei uns im Kinderhaus die Eingewöhnungszeit nach den Bedürfnissen des einzelnen Kindes gestaltet. Besprechen Sie mit der Gruppenleitung die individuelle Eingewöhnung Ihres Kindes

F

Fahrzeuge

Bitte parken Sie die Fahrräder, Roller usw. Ihrer Kinder auf dem gekennzeichneten Platz und sichern diese mit einem Schloss.

Wir übernehmen keine Haftung!

Fortbildungen

„Wer rastet, der rostet...“, um eine gute Qualität der pädagogischen Arbeit in unserem Haus sicherzustellen, hat jeder aus unserem Team die Möglichkeit an Fortbildungen teilzunehmen. Die Einrichtung kann auch an max. 5 Tagen schließen, damit das ganze Team an Teamfortbildungen zu den unterschiedlichsten Themen teilnehmen kann.

Freispiel

Im Freispiel hat Ihr Kind die Möglichkeit Spielpartner, Material, Spielinhalt und Zeitspanne frei zu wählen.

In der Freispielphase wird Ihr Kind dazu angeregt, Eigeninitiative zu entwickeln und sich in Selbstständigkeit zu üben.

Zudem lernt es,

- Kontakt zu anderen Kindern zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen,
 - sich und seine Interessen durchzusetzen,
- auch mal nachzugeben; Rücksichtnahme und Umgangsformen,
 - Gruppen- und Spielregeln einzuhalten,
 - sich an Neues heranzuwagen,
- Konflikte zu lösen und Misserfolge zu verarbeiten,
 - Konzentration und Ausdauer zu trainieren
 - und Spaß am gemeinsamen Tun zu haben.

Fundsachen

Unsere Fundsachen bewahren wir im Keller des Kinderhauses auf. Sollte Ihr Kind etwas verloren haben, sprechen Sie bitte eine Mitarbeiterin an, diese wird Sie zu den Fundsachen begleiten.

G

Garten

Für die Kinder ist der Aufenthalt im Garten besonders wichtig, da sie hier ausgiebig rennen und sich bewegen können. Auch Kinder aus den anderen Gruppen treffen sich im Garten zum gemeinsamen Spiel. Neue Freundschaften können gebildet werden. Auch bei regnerischem Wetter können die Kinder nach draußen zum Spielen gehen.

Bitte achten sie dabei auf **wettergerechte Kleidung** (Gummistiefel, Matschhose, Regenjacke).

Geburtstagsfeiern



„Wie schön, dass du geboren bist...“

Diesen besonderen Tag feiern wir natürlich gerne in der Gruppe.

Wir freuen uns, wenn Sie etwas zur Feier für Ihr Kind mitbringen (z.B. Kuchen, Eis, Wiener... → was sich Ihr Kind wünscht).

Die Einzelheiten besprechen Sie bitte mit dem Personal in der Gruppe Ihres Kindes.

H

Haftung

Für Verlust, Verwechslung oder Beschädigung der Garderobe und der Ausstattung (z.B. Brillen,...), sowie für Spielzeug, Fahrräder, Roller usw. kann von uns keine Haftung übernommen werden.



Hausschuhe

Für den Kindergarten benötigt Ihr Kind Hausschuhe. Es wäre wünschenswert, wenn Sie Ihrem Kind geschlossene Hausschuhe kaufen, da die Kinder darin mehr Halt haben.

Kinderfüße wachsen sehr schnell, bitte überprüfen Sie von Zeit zu Zeit, ob die Hausschuhe noch passen.

I

Interkulturelle Erziehung

Bei uns im Kinderhaus treffen täglich viele kleine und große Menschen aus unterschiedlichen Ländern mit verschiedenen Kulturen und Lebenserfahrungen aufeinander. Dies sehen wir als große Bereicherung für unsere Einrichtung.

Wir alle - die Kinder, Sie und unser Team - können neue Kulturen, Sichtweisen und andere Sprachen kennenlernen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede wertschätzen und entdecken, Neugierde entwickeln und neue Interessen sehen, ohne uns gegenseitig in unserer Sichtweise einzuschränken. Im täglichen Miteinander lernen und üben wir uns in Toleranz und Akzeptanz. Eine Lernchance für alle.

K

Krankheiten

Bitte benachrichtigen Sie uns telefonisch, wenn Ihr Kind erkrankt ist und deshalb nicht kommen kann! Ansteckende & übertragbare Krankheiten Ihres Kindes oder innerhalb der Familie sind uns nach dem Infektionsschutzgesetz § 34 IfSG unverzüglich mitzuteilen, da wir verpflichtet sind, diese zu notieren und geben falls dem Gesundheitsamt zu melden.

Kleidung

Bitte ziehen Sie Ihrem Kind praktische und bequeme Kleidung an! Sie sollte von Ihrem Kind selbstständig zu handhaben sein und den einen oder anderen Fleck nicht übel nehmen.

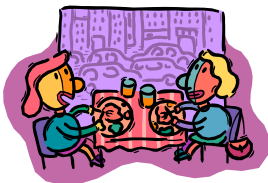
Ganz nach dem Motto „es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung...“ halten wir uns auch bei wechselhaftem Wetter im Freien auf. Deshalb ist es wichtig, dass Ihr Kind mit wettergerechter Kleidung ausgestattet ist. Gummistiefel, Matschhose und Regenjacke können gerne dauerhaft am Garderobenplatz bleiben.

Bitte beschriften Sie alle Anzihsachen!

Kooperationen

Um für unsere tägliche Arbeit mit Ihrem Kind Unterstützung und Anregungen zu erhalten, besteht eine Kooperation mit folgenden Institutionen und Einrichtungen:

umliegende Schulen, Gesundheitsamt, Fachberatungen, Ergotherapeuten, Logopäden, Psychologische Beratungsstelle, ...



M

Mittagessen

Das Mittagessen wird für Ihr Kind täglich frisch von unseren Köchen im Vincentinum (Seniorenheim unseres Trägers im Münchner Lehel) zubereitet. Bei der Zusammenstellung der Speisen wird auf eine ausgewogene Ernährung geachtet. Den Speiseplan können Sie wöchentlich im Treppenhaus und auf unserer Homepage einsehen.

Uns ist es wichtig, dass die Kinder von allem etwas probieren.

Morgenkreis

Der Morgenkreis ist eines der wichtigsten Rituale in der Gruppe.

Hier finden sich alle zusammen und kommen erst einmal zur Ruhe. Jeder wird gesehen und jeder wird begrüßt. Dieses morgendliche Treffen nimmt gerade den neuen Kindern die Angst vor der großen Gruppe, fördert Vertrauen und Zufriedenheit unter den Kindern und stärkt außerdem das Selbstbewusstsein des Einzelnen, der sich hier mitteilen kann.

N

Namen

Bitte beschriften Sie alle Sachen (Kleidungsstücke, Schultensilien, Trinkflaschen,...) mit dem Vor- und Nachnamen Ihres Kindes, so können wir Fundstücke leichter zuordnen.

Notfälle

Falls Ihrem Kind bei uns im Kindergarten etwas passiert, versuchen wir Sie umgehend telefonisch zu erreichen, sodass Sie einen Arzt aufsuchen können. Sollte aufgrund der Verletzung eine sofortige ärztliche Versorgung nötig oder sollten Sie nicht erreichbar sein, werden wir direkt den Notarzt verständigen.

In solchen Situationen ist es besonders wichtig, dass wir Ihre *aktuelle Ruf- oder Handynummer* haben.

Sie sind dazu verpflichtet, Änderungen direkt an uns weiterzugeben!

O

Öffnungszeiten - Wir sind für Sie da!

Montag bis Donnerstag

07.00 - 17.30 Uhr

Freitag

07.00 - 17.00 Uhr

Ordnung

Wir sind immer bemüht in der Garderobe Ordnung zu halten. Wir bitten Sie und Ihr Kind, vor dem Verlassen des Hauses alle Kunstwerke und andere Dinge mitzunehmen.

P

Persönlichkeit

Jedes Kind ist eine eigene Persönlichkeit. Es soll sich von uns in seiner Eigenheit angenommen fühlen. Besondere Fähigkeiten und Interessen des einzelnen Kindes wollen wir wecken und fördern.

Probleme

Haben Sie Probleme, sprechen Sie bitte die Bezugspersonen oder die Leitung direkt an. Ein offenes Gespräch hilft Missverständnisse zu vermeiden.

Praktikant/innen

Regelmäßig übernimmt unser Haus die Anleitung von Praktikanten verschiedener Schulen und ermöglicht Schülern einen Einblick in unsere Berufsfelder. Wir sehen die Unterstützung der Ausbildung durch die Bereitstellung einer Praxisstelle als wichtige Aufgabe für die Weiterentwicklung unseres Berufsfeldes. Praktikanten werden Ihnen in den einzelnen Gruppen durch Aushänge an der jeweiligen Pinnwand vorgestellt.

Q

Qualitätsentwicklung

Es ist uns ein Anliegen und unser Bestreben, das sich Ihr Kind und Ihre Familie sich in unserem Haus in jeder Hinsicht wohl fühlt und mit der geleisteten pädagogischen Arbeit zufrieden ist.

Aus diesem Grund führen wir jährlich eine Elternbefragung durch. Nutzen Sie diese Möglichkeit, uns Rückmeldung zu geben und durch Anmerkungen, Wünsche, Anliegen Ideen zur qualitativen Weiterentwicklung unserer Arbeit beizutragen.

R

Regeln

Regeln sind wichtig für ein harmonisches Zusammenleben in unseren Gruppen. Die Regeln werden gemeinsam mit den Kindern erarbeitet und besprochen. Bei Nichteinhaltung der Regeln folgen kindgerechte und logische Konsequenzen.

Religiöse Erziehung

Wir wollen Ihren Kindern elementare Inhalte des christlichen Glaubens in kindgemäßer Form vermitteln.



In erster Linie erleben und erfahren Kinder christliche Werte im achtsamen und wertschätzenden Umgang miteinander, sich gegenseitig zu vertrauen und Vertrauen zu erfahren.

S

Schlaumäuse

Die Schlaumäuse sind die Kinder, die im nächsten Kinderhausjahr eingeschult werden. Sie treffen sich zweimal wöchentlich.

Während der gesamten Kindergartenzeit erwirbt Ihr Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es auf die Schule vorbereitet.

Schließtage

Unsere Schließtage werden jährlich am Anfang des Kinderhausjahres festgelegt.

Es erfolgt eine Elternumfrage, wie der Bedarf in den einzelnen Ferien ist.

Anschließend werden die Schließtage, in Absprache mit dem Elternbeirat, festgelegt und Ihnen mitgeteilt. Laut gesetzlichen Rahmenbedingungen können wir 30 Tage (+ 5 Fortbildungstage) schließen.



Teamsitzung

Wir haben verschiedene Teamsitzungen, um wichtige organisatorische Abläufe zu koordinieren und zu organisieren, Fallbesprechungen abzuhalten und wichtige Informationen auszutauschen.

Telefonnummern

Igel	50 80 62 17
Krokodile	50 80 62 15
Mäuse	50 80 62 14
Braunbären	50 80 62 25
Leitung	50 80 62 23
Frühdienst	50 80 62 14
Spätdienst	50 80 62 12
Fax	50 80 62 20



Träger

Der Träger des Kinderhauses:

St. Vinzentius-Zentralverein München

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Oettingenstraße 16

80538 München

Tel: (089) 2 16 66 - 0

Fax: (089) 2 16 66 - 55 70

eMail: info@vinzentius-zv.de

Internet: www.vinzentius-zv.de



Umkleiden

In Notfällen haben wir Ersatzkleidung im Kindergarten die wir den Kindern anziehen können.

Wir bitten Sie, diese Kleidung baldmöglichst gewaschen zurückzugeben.



Versicherungsschutz

Nach den derzeit geltenden Bestimmungen sind Kinder bei Unfällen auf dem direkten Weg zur und von der Einrichtung, während des Aufenthalts in der Einrichtung und während aller Veranstaltungen des Kinderhauses, auch außerhalb des Geländes (Spielplatz, Ausflug,...) unfallversichert (§2 Abs. 1 Nr. 8a, §§7, 8 SGB VIII). Aus diesem Grund ist die Einrichtung unverzüglich über Wegeunfälle oder Arztbesuche nach einem Unfall im Kindergarten zu informieren.



Z

Zahnprohylaxe



Kinder sollen im Kindergartenalter Kenntnisse über Körperpflege und Hygiene erlernen. Hierzu zählt auch, dass sich die Kinder die Technik für die richtige Zahn- und Mundpflege aneignen.

Nach dem Mittagessen findet die tägliche Zahnpflege bei den Kindern statt. Zahnbürste und -pasta werden von der Einrichtung gestellt.

Mehrmals im Jahr besucht uns die „Zahnfee“. Sie bespricht aktuelle Themen der Mundhygiene, putzt zusammen mit den Kindern die Zähne und gibt ihnen individuelle Tipps.

Am Anfang des Kindergartenjahres bekommt Ihr Kind zwei Aufkleber der Aktion Seelöwe des LAGZ, diese sollen die halbjährlichen Vorsorgeuntersuchungen beim Zahnarzt zu einer selbstverständlichen Gewohnheit der Kinder werden lassen.

Zu guter Letzt

Sie sind jederzeit willkommen:

- zum Elterngespräch
- zur Mitarbeit im Elternbeirat
- Feste und Feiern mitzugestalten
- Ihre Vorschläge, Ideen und Wünsche einzubringen
- ... und vieles mehr

*Auf Ihr Kind und Ihre Familie
freut sich*

Ihr Team vom Kinderhaus St. Rupert